

05 —

«FAIR IST ANDERS!»

Gegen staatliche Konkurrenz und administrative Hürden.

17 —

RENDEZ-VOUS JOB 2026

Berufsbildung als Rückgrat des Gewerbes und der KMU.

Aktuell

AUSGABE 03 | 2026

WAHLEN

2026



Sorg

DU

**für meh KMU-
Power im Bärner
Parlament!**

**GANG GA
WÄHLE**

Das Magazin von

**Berner  KMU
PME Bernoises**

Unternehmensnachfolge im KMU: Mit der BEKB zur tragfähigen Lösung

Als die geplante Nachfolgelösung bei der Wüst Maschinen- und Fahrzeugbau AG kurzfristig scheiterte, war rasches Handeln gefragt. Gemeinsam mit der Berner Kantonalbank AG (BEBK) fand das Emmentaler KMU eine tragfähige interne Lösung – und stellte die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft über mehrere Generationen hinweg.



v.l.n.r.: Thomas Thuner, Ueli Guggisberg, Julian Lütolf, Thomas Zimmermann, Jürg Fahrni

Wenn die nächste Generation Verantwortung übernimmt

Die Wüst Maschinen- und Fahrzeugbau AG ist seit fast 50 Jahren im Emmental verwurzelt. Das KMU aus Eggiwil hat sich auf die Entwicklung und den Bau leistungsstarker Holzhacker spezialisiert und gehört heute zu den führenden Anbietern in der Schweiz und in Europa. Mit ihren Maschinen leistet die Wüst AG einen konkreten Beitrag zur effizienten Nutzung nachwachsender Ressourcen – und damit zur Energiewende.

Doch wenige Jahre vor dem Jubiläum stand das Unternehmen vor einer grossen Herausforderung: Die ursprünglich geplante Nachfolgelösung liess sich überraschend nicht umsetzen. Innert kurzer Zeit musste eine neue Perspektive gefunden werden – in einem wirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld.

Eine interne Lösung rückt in den Fokus

«Das war eine schwierige Phase», erinnert sich Peter Gehrig, damaliger Geschäftsführer. Gemeinsam mit Thomas Thuner und Ueli Guggisberg, den anderen Mitgliedern der Geschäftsleitung, begann er, verschiedene Szenarien zu prüfen. Früh wurde der langjährige Finanzcoach der BEKB beigezogen, der den Kontakt zu Nachfolgeexperte Thomas Zimmermann und Steuerexperte Matthias Erismann herstellte. Sie brachten eine externe, unternehmerisch geprägte Sicht ein.

«Beide haben von Anfang an unsere Sprache gesprochen», sagt Gehrig. In Workshops und intensiven Gesprächen kristallisierte sich schliesslich eine interne Nachfolge als bevorzugte Lösung heraus. Ueli Guggisberg und Thomas Thuner erklärten sich bereit, Verantwortung zu übernehmen und das Unternehmen weiterzuführen. Für Thomas Zimmermann war dies der entscheidende Moment: «Ab diesem Zeitpunkt konnten wir das Ziel und konnten die konkreten Schritte einleiten.»

Management-Buy-out mit Weitblick

Innert weniger Monate wurde die Nachfolgelösung ausgearbeitet und umgesetzt. Thuner und Guggisberg übernahmen die Mehrheit der Anteile und bilden heute die neue Geschäftsleitung. Gleichzeitig wurden mit Jürg Fahrni und Julian Lütolf zwei Vertreter der nächsten Generation frühzeitig beteiligt. Über eine gemeinsame

Holding halten sie die Mehrheitsanteile an der Wüst AG; ein ausländischer Partner bleibt Minderheitsaktionär.

Der frühe Einbezug der übernächsten Generation schafft Kontinuität und gibt allen Beteiligten Planungssicherheit. «Wir hatten nie Zweifel, dass die interne Nachfolge klappt», sagt Ueli Guggisberg. «Der Prozess war aber sehr komplex – die Unterstützung der BEKB war deshalb enorm wichtig.»

Komplexe Fragen, tragfähige Antworten

Besonders anspruchsvoll war die Ausarbeitung eines Übernahmemodels, das den Bedürfnissen aller Parteien gerecht wird. «Unser Ziel ist immer eine Lösung, hinter der alle stehen können», erklärt Steuerexperte Matthias Erismann. Entscheidend sei gewesen, Strukturen zu vereinfachen und Finanzierungslösungen zu finden, die das Unternehmen nicht belasten, sondern stärken.

Heute ist die Stabübergabe erfolgreich vollzogen. Die Arbeitsplätze im Emmental sind gesichert, und das Führungsteam kann sich wieder voll auf das operative Geschäft konzentrieren. «Wir haben eine Lösung gefunden, die anfangs unmöglich schien», sagt Thomas Zimmermann. «Das war nur dank Mut, Vertrauen und enger Zusammenarbeit möglich.»

Mit der gelungenen internen Nachfolgelösung und der engen Begleitung durch die BEKB hat die Wüst Maschinen- und Fahrzeugbau AG die Weichen für eine langfristig stabile und erfolgreiche Zukunft im Emmental gestellt.

Machen auch Sie den ersten Schritt:
Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches
Erstgespräch.

QR-Code scannen und Erstgespräch
vereinbaren. bebk.ch/nachfolge



04

KMU-Power im Bärner Parlament!

Am 29. März 2026 wählt der Kanton Bern Parlament und Regierung für die nächsten vier Jahre. Es geht um mehr als Sitze. Es geht um verlässliche Rahmenbedingungen für unsere Unternehmen.

05

«Fair ist anders!»

Gegen staatliche Konkurrenz und administrative Hürden!

Ob unfaire Konkurrenz durch Staatsbetriebe oder langwierige Baubewilligungsverfahren: Mit den Kampagnen «Fair ist anders!» und «Tschüss Bürokratie – Hallo KMU!» werden die Probleme des Gewerbes direkt in den Grossen Rat getragen.



10

Wahlempfehlung Berner KMU

«Gwärbler ad Urne!»

Am 29. März 2026 finden im Kanton Bern die Gesamterneuerungswahlen von Regierung und Parlament statt. Packen Sie die Chance und machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Hier finden Sie die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich in der Politik für KMU-Anliegen einsetzen.



17

Rendez-vous Job 2026

Berufsbildung als Rückgrat des Gewerbes!

Am Samstag, 14. März 2026, öffnen die Berufsverbände im ganzen Kanton ihre Türen für das Projekt «Rendez-vous Job». An 19 Standorten wird die Berufsbildung greifbar. Mit gemeinsamem Einsatz wird hier der Nachwuchs für das Gewerbe gewonnen.

**IMPRESSUM**

Auflage: 14'394 Exemplare (notariell beglaubigt)

Erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (davon zwei Doppelnummern), ISSN: 2296-8318

Redaktion: Oliver Steiner, Berner KMU, Technikumstrasse 14, 3400 Burgdorf

Tel. 034 420 65 65, oliver.steiner@bernerkmu.ch

Layout: Daria Winkelmann-Rösti, Doris Rüfenacht, Berner KMU, Technikumstrasse 14, 3400 Burgdorf

Tel. 034 420 65 65, info@bernerkmu.ch

Werbung/Inserate: Andreas Spycher, SPYCHER Media Solutions GmbH, Werner Abeggstrasse 57, 3132 Riggisberg

Tel. 031 809 33 81, andreas@spycher-ms.ch

Druck und Spedition: Jordi AG, Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp

Tel. 031 818 01 11, Fax 031 819 38 54, info@jordibelp.ch

Administration/Adressmutation: Berner KMU, Technikumstrasse 14, 3400 Burgdorf

Tel. 034 420 65 65, info@bernerkmu.ch

Papier: Profitop opak 1.1 von Fischer Papier, klimaneutral





KMU-Power im Bärner Parlament

Am 29. März 2026 wählt der Kanton Bern Parlament und Regierung für die nächsten vier Jahre. Es geht um mehr als Sitze. Es geht um verlässliche Rahmenbedingungen für unsere Unternehmen.

Mit dieser Ausgabe vom «Berner KMU Aktuell» biegen die kantonalen Wahlen auf die Zielgerade ein. Gleichzeitig beginnt nun die entscheidende Phase. Als Dachverband haben wir in den vergangenen Monaten die Grundlage geschaffen, damit gewerbliche Stimmen sichtbar werden.

Der Kanton wählt das Parlament in neun Wahlkreisen. In acht davon haben wir einen eigenen Wahlsplit erstellt. So sehen Sie auf einen Blick, welche Unternehmerinnen und Unternehmer in Ihrem Wahlkreis für den Grossen Rat kandidieren. Von den insgesamt 2'261 Kandidierenden sind 283 Mitglied von Berner KMU. 132 von ihnen haben eine Wahlempfehlung ihres Landesteilverbands erhalten. Wer es in Ihrem Wahlkreis ist, finden Sie in der Heftmitte.

Der Wahlsonntag steht nicht für sich allein. Unsere Kampagnen «Fair ist anders!» und «Tschüss Bürokratie – Hallo KMU!» setzen konkrete Akzente für bes-

sere Rahmenbedingungen für die Wirtschaft. Damit die Anliegen rund um kürzere Bewilligungsverfahren und Quersubventionierungsverbot im Grossen Rat und im Regierungsrat Mehrheiten finden, braucht es jetzt einen klaren Entscheid an der Urne.

Gehen Sie wählen. Mobilisieren Sie Ihr Umfeld. Gemeinsam stärken wir die KMU-Power im Bärner Parlament.

Oliver Steiner
Leiter Kommunikation

**einfach vorsorgen:
mit unserem
brokerservice.**

valiant.ch/brokerservice

wir sind einfach bank.

valiant

Berner KMU: Gegen staatliche Konkurrenz und administrative Hürden!

Ob unfaire Konkurrenz durch Staatsbetriebe oder langwierige Baubewilligungsverfahren: Die wirtschaftspolitische Arbeit von Berner KMU zielt auf spürbare Entlastung. Mit den Kampagnen «Fair ist anders!» und «Tschüss Bürokratie – Hallo KMU!» werden die Probleme des Gewerbes direkt in den Grossen Rat getragen. Ein Überblick über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte auf dem Weg zu fairen Rahmenbedingungen.

«Fair ist anders!»: Leitplanken für den Wettbewerb

Seit bald zehn Jahren ist die Kampagne «Fair ist anders!» das ordnungspolitische Gewissen im Kanton Bern. Sie richtet sich gegen eine Entwicklung, die viele Gewerbebetriebe direkt betrifft: Die Expansion von Staatsbetrieben wie der Post, der BKW oder der GVB in privatwirtschaftliche Märkte. Der Kern der Kritik liegt in den «ungleich langen Spiessen». Durch ihre Monopolstellung und die Nähe zum Staat geniessen diese Akteure Vorteile bei der Finanzierung und beim Informationszugang, die einem privaten KMU systembedingt verwehrt bleiben.

Vom Widerstand zur Gesetzgebung

Dass dieser Einsatz Wirkung zeigt, beweist die aktuelle politische Lage. Nachdem der Grosse Rat 2023 eine entsprechende Motion gegen den Willen des Regierungsrats überwiesen hat, muss die Exekutive nun liefern. Bis 2028 soll ein neues Beteiligungsgesetz für die Staatsbetriebe (PCG-Gesetz) die bisherigen, oft zu weichen Richtlinien, ablösen. Ein aktueller Bericht des Regierungsrats signalisiert zwar Kooperationsbereitschaft, zeigt aber auch, dass die Details der Umsetzung hart umkämpft bleiben werden.

Die Forderungen für die Praxis

Für Berner KMU ist klar, dass das neue Gesetz mehr sein muss als eine Absichtserklärung. Basierend auf einem Rechtsgutachten stehen vier technische Leitplanken im Fokus:

- Zwingendes Verbot von Quersubventionen: Gewinne aus Monopolbereichen dürfen nicht zur Unterbietung von Marktpreisen genutzt werden.
- Finanzierung zu Marktkonditionen: Staatsnahe Firmen müssen Darlehen zu den gleichen Zinsen aufnehmen wie private Betriebe – der staatliche Bonus muss entfallen.
- Klare Markentrennung: Kunden müssen auf den ersten Blick erkennen, ob sie es mit einer Behörde oder einem Wettbewerbsteilnehmer zu tun haben.
- Beweislast beim Staat: Marktaktivitäten des Staates sollen die Ausnahme bleiben. Künftig soll der Regierungsrat alle vier Jahre begründen müssen, warum private Anbieter den Bedarf nicht decken können.

«Fair ist anders!» hat ein einfaches Ziel: Der faire Wettbewerb auf dem Markt – zwischen privaten Unternehmen und Staatsbetrieben.

**DER STAAT
ALS KONKURRENT:
FAIR IST ANDERS!**

WWW.FAIR-IST-ANDERS.CH

Berner **KMU**
PME Bernoises



«Tschüss Bürokratie – Hallo KMU!»: Fokus auf Baubewilligungsverfahren

Bürokratische Hürden belasten die Berner Wirtschaft seit jeher. Seit dem Start der Kampagne «Tschüss Bürokratie – Hallo KMU!» im Frühjahr 2025 steht die administrative Last im Zentrum der Verbandsarbeit. Ein runder Tisch mit Wirtschaft und Politik zeigte: Die Verfahrensdauer ist ein Hauptproblem. Insbesondere bei Baubewilligungen ist eine Dauer von über zwei Jahren keine Seltenheit. Dies beeinträchtigt die Planungssicherheit und verursacht Kosten.

Schnittstelle Regierungsstatthalterämter

Verfahren stocken oft durch fehlende Abstimmung zwischen Fachstellen, etwa bei widersprüchlichen Auflagen von Heimatschutz und Amt für Umwelt und Energie. Als Schnittstelle zwischen Kanton und Gemeinden nehmen die Regierungsstatthalterämter eine Schlüsselrolle ein. Berner KMU führt derzeit Gespräche mit allen Regierungsstatthalterämtern, um Optimierungspotenziale in den Abläufen zu finden.

Politische Vorstösse für Effizienz

Anfragen im Grossen Rat machten deutlich, dass dem Kanton Bern systematische Daten zu Verfahrensdauern oder den Kosten verzögerter Projekte fehlen. Ohne diese Grundlagen ist eine gezielte Steuerung der Prozesse nicht möglich. Unter der Federfüh-

rung von Grossrat Francesco M. Rappa wurde deshalb eine Motion eingereicht, die eine kantonale Datenerhebung sowie ein Benchmarking zwischen Gemeinden und Regierungsstatthalterämtern verlangt. Ziel ist es, die Effizienz der Behörden messbar zu machen.



Mit «KMU on Tour» direkt an der Basis

Zweimal jährlich organisiert Berner KMU das Format «KMU on Tour», um aktuelle Probleme direkt vor Ort zu besprechen. Dabei wird die Herausforderung eines Betriebs – etwa bei unfairer Wettbewerb oder bürokratischen Hürden – aufgegriffen. In einem direkten Dialog schildern sowohl die Unternehmer als auch Vertreter der Verwaltung ihre Sichtweise. Ziel ist es, gemeinsam Lösungen zu finden, die die Rahmenbedingungen für das Berner Gewerbe verbessern.



Haben Sie einen Fall, den Sie schildern möchten? Berner KMU nimmt Rückmeldungen gerne entgegen.

Kontakt: Oliver Steiner, Leiter Kommunikation
(oliver.steiner@bernerkmu.ch)

Seit 25 Jahren gemeinsam stark



Ein Vierteljahrhundert KMU Frauen Bern: Ein Netzwerk voller Tatkraft, Zusammenhalt und unternehmerischer Leidenschaft. Frauen, die ihre Betriebe voranbringen, ihre Teams stärken und einander unterstützen. Feiern Sie dieses Jubiläum mit uns!

25 Jahre Engagement, Austausch und Frauenpower

Seit einem Vierteljahrhundert stehen die KMU Frauen Bern für Vernetzung, unternehmerischen Mut und gegenseitige Unterstützung. Was 2001 als Initiative engagierter Unternehmerinnen begann, ist heute ein starkes Netzwerk, das den Wirtschaftsstandort Bern aktiv mitprägt. Initiiert von fünf Bernerinnen auf Anregung des Gewerbeverbands Berner KMU, übernahm die damalige Grossrätin Franziska Landolf die Leitung der ersten fünf Jahre. Unter dem Leitmotiv «anerkennen – integrieren – vernetzen» fand 2001 der Startanlass mit rund 200 Unternehmerinnen statt und legte den Grundstein für ein lebendiges Netzwerk.

Jubiläumsfeier «25 Jahre KMU Frauen Bern»

Im Mittelpunkt des Jubiläums steht ein Sofagespräch mit spannenden Persönlichkeiten, die ihre Erfahrungen, Perspektiven und Zukunftsvisionen mit uns teilen:

- **Ariane Aeschlimann**, Goldmedaillengewinnerin EuroSkills 2023 im Lehrberuf Fleischfachfrau
- **Sandra Hess**, langjährige Unternehmerin, Vizepräsidentin des Gewerbeverbands Berner KMU, Grossrätin, Parteipräsidentin FDP.Die Liberalen Kanton Bern
- **Eva Hürlimann**, Unternehmerin, Ausdauersportlerin
- **Annemarie Schär**, langjährige Unternehmerin, ehemalige Präsidentin der KMU Frauen Bern, Ehrenmitglied des Gewerbeverbands Berner KMU

Missen impossible – Spass garantiert!

Freuen Sie sich auf beste Unterhaltung mit den **Missen impossible** – ein Programm für alle, die Lust auf gute Laune, Musik und eine Portion charmante Unverklemmtheit haben.



Jubiläumsfeier 2026

Dienstag, 21. April 2026, 16.00 Uhr
Aaresaal, Restaurant «Kreuz», Belp

Anmeldeschluss: 16. April 2026



KMU Frauen Bern

emmental
versicherung

Damit KMU fester Bestandteil der Region bleiben.

Von Generation zu Generation.

BEKB

bekb.ch/erfolgreiche-nachfolge

as immobilien
stark in Liegenschaften as-immo.ch



**"IHR ERFOLG UNSERE LEIDENSCHAFT
GEMEINSAM FÜR DIE REGION!"**
Verwalten | Vermieten | Verkaufen | Bewerten

Bern | Mühleberg | Murten 031 752 05 55

HEY! JA, DU! 

**WIR MACHEN MEDIEN MIT
IMPACT. MACH MIT!**

plattformj.ch/karriere

In eigener Sache

Jahresbericht Berner KMU 2025

Berner KMU blickt auf ein erfolgreiches Verbandsjahr zurück. Der Jahresbericht 2025 zeigt, was wir gemeinsam erreicht haben. Vom achten Berner KMU Award über unser Engagement für fairen Wettbewerb bis zur neuen Initiative gegen übermässige Bürokratie.

Erstmals erscheint der Jahresbericht ausschliesslich digital. Neben dem Rückblick auf die wichtigsten Aktivitäten finden Sie darin die Jahresrechnung, die Bilanz sowie alle Mitgliederzahlen der Gewerbevereine und Berufsverbände.

Der Jahresbericht 2025 ist ab 20. März 2026 auf bernerkmu.ch/jahresbericht verfügbar.

**Berner KMU
PME Bernoises** 

Zfriede oder nume dra gwöhnt?
Jetzt Klarheit schaffen – fordern Sie eine SKMU-Offerte an und vergleichen Sie Ihre Pensionskasse.



**BVG NACH MASS
FÜR KMU**

**VEREINT STARK
GEMEINSCHAFTS-STIFTUNG
SEIT 2024**

SKMU Sammelstiftung BVG der KMU
c/o Valiant Bank AG | Bundesplatz 4 | 3001 Bern
skmu.ch | vorsorge@skmu.ch | T 031 320 94 60

SKMU
zusammen vorsorgen

«Gwärbler ad Urne!»



Am 29. März 2026 finden im Kanton Bern die Gesamterneuerungswahlen von Regierung und Parlament statt. Packen Sie die Chance und machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Mit unserer Hilfe finden Sie die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich in der Politik für uns kleinen und mittleren Unternehmen einsetzen.

Für die Grossratswahlen 2026 treten auf 160 Listen insgesamt 2'261 Kandidierende an. Der Kanton ist in neun Wahlkreise aufgeteilt, die je nach Grösse 12 bis 27 Personen ins Parlament entsenden. Auch so noch eine kaum überblickbare Zahl von Personen mit sehr unterschiedlichen Interessen und Ansichten. Wie finde ich heraus, wer darunter in der Lage ist, die KMU-Anliegen zu erkennen und ihnen Gehör zu verschaffen?

Auf der Wahlplattform www.wählt-kmu.ch finden Sie mehr als eine Verbandsempfehlung. Dort finden Sie alle Kandidierenden, die Mitglied unseres Verbands sind. Sie können sehen, wie diese sich im Vergleich zu den Entscheidungen der Verbandsleitung politisch positionieren. Sie haben auch die Möglichkeit, die relevanten Fragen selbst zu beantworten und die kandidierenden Mitglieder an ihren politischen Positionen zu messen. Dieser Service unseres Verbands ermöglicht es Ihnen, geschätzte Unternehmerinnen und Unternehmer, Ihr Wahlrecht mit geringem Zeitaufwand kompetent und gewerbefreundlich wahrzu-

nehmen. Mit diesem Angebot erleichtert es Ihnen der Verband enorm, auf die Zusammensetzung unserer Legislative in den nächsten vier Jahren Einfluss zu nehmen.

Unsere KMU-Anliegen sind in der Regel besser aufgehoben, wenn sowohl das Parlament als auch die Regierung mehrheitlich bürgerlich zusammengesetzt sind. Schenken Sie neben den drei Bisherigen aus SVP, FDP und der Mitte auch den beiden neuen bürgerlichen Kandidaten, Daniel Bichsel und Raphael Lanz, Ihr Vertrauen. Den Wahlzettel auszufüllen, einzuschicken oder an der Urne abzugeben, kann Ihnen niemand abnehmen.

Geben Sie Ihre Stimme ab, in Ihrem eigenen Interesse!

Lars Guggisberg
Direktor Berner KMU

WICHTIGE INFORMATION

Dieses Berner KMU Aktuell ist wegen den kantonalen Wahlen 2026 nach Wahlkreisen aufgeteilt und enthält in der Mitte des Magazins die Wahlempfehlung des jeweiligen Landesteilverbandes vom Gewerbeverband Berner KMU.

Falls Sie trotz sorgfältiger Aufteilung der Adressen nicht die richtige Ausgabe erhalten haben, liefern wir Ihnen diese gerne in elektronischer Form nach.

Schreiben Sie eine E-Mail an info@bernerkmu.ch und teilen Sie uns mit, welchen Wahlkreis wir Ihnen zustellen dürfen.



KMU-WAHLEMPFEHLUNG



04.02.2 | Die Mitte | Bisher

**MILENA
DAPHINOFF**

Unternehmerin
Grossrätin
Liste 4: Die Mitte
daphinoff.ch

**«Praxisnah. Verlässlich.
Für starke KMU.»**



15.01.6 | SVP | Bisher

**THOMAS
FUCHS**

Betriebswirtschafter
Grossrat und alt Nationalrat
Liste 15: SVP
nein.eu

**«Mehr Freiheit,
weniger Staat!»**



23.01.9 | FDP | Bisher

**PHILIPP
ROTH**

Betriebsökonom FH
Grossrat Kanton Bern
Ittigen, 1974
Liste 23: machenBE

**«Wirtschaft stärken –
jetzt!»**



06.01.7 | FDP | Bisher

**CHRISTOPH
ZIMMERLI**

Dr., Rechtsanwalt, Unternehmer
Grossrat FDP
Liste 6: FDP. Die Liberalen
christophzimmerli.ch

**«Für tiefere Steuern +
raschere Verfahren»**



04.15.4 | Die Mitte | Neu

**ANNA
AEBISCHER-IMFELD**

VR und Wirtschaftsmediatorin
Bern, 1975
Liste 4: Die Mitte
konfliktberatung.ch

**«Steuern senken und
KMU entlasten»**



06.02.5 | FDP | Neu

**OLIVER
BERGER**

Geschäftsführer Naturpark Gantrisch
Stadtrat Bern
Liste 6: FDP. Die Liberalen
oliverberger.ch

**«Berger für Bern, weil nicht
alles mit links geht»**



15.06.7 | SVP | Neu

**ELIANE
BURN**

Unternehmerin + Stiftungsrätin
Vorstand SVP Frauen Kanton Bern
Bern, 1982
Liste 15: SVP

**«Gute Rahmenbedingungen
für KMU + Gewerbe»**



06.08.4 | FDP | Neu

**NIK
EUGSTER**

Medienunternehmer
Stadtrat Bern, Fraktionschef
Liste 6: FDP. Die Liberalen
nikeugster.ch

**«Für ein starkes Bern mit
Haltung und Mut»**



15.03.2 | SVP | Neu

**ALEXANDER
FEUZ**

Rechtsanwalt
Stadtrat, Co-Fraktionsleiter Stadt-
ratsfraktion, alt Grossrat
Liste 15: SVP

**«Mehr Freiheit,
weniger Staat!»**

Berücksichtigt für die Unterstützung sind Mitglieder, die den smartvote-Fragebogen bis zum Stichtag am 1.2.2026 ausgefüllt haben.



16.11.0 | GLP | Neu

JEAN-RODOLPHE FIECHTER

Fürsprecher
Vizeprärs. Leist der Untern Stadt Bern
Bern, 1980
Liste 16: GLP

«Für einen wirtschaftlich
starken Kanton»



07.07.2 | FDP | Neu

BARBARA FREIBURGHHAUS

Notarin
Vorstand FDP Frauen Kanton Bern
Liste 7: FDP.Die Liberalen
notariatfreiburghaus.ch

«Für ein freiheitliches und unbü-
rokratisches Staatswesen»



15.07.5 | SVP | Neu

THOMAS GLAUSER

Dipl. Landwirt, KMU-Berater
Stadtrat, GPK-der Stadt Bern
Bern, 1973
Liste 15: SVP

«Politik für starke KMU und
nachhaltiges Wachstum»



15.02.4 | SVP | Neu

ERICH HESS

Unternehmer, Lastwagenführer
Nationalrat
Liste 15: SVP
erichhess.ch

«Steuern, Gebühren und
Abgaben senken!»



23.04.3 | FDP | Neu

THOMAS HOFSTETTER

Unternehmer
Stadtrat
Bern, 1961
Liste 23: machenBE

«Bern weiterentwickeln
statt verwalten»



23.05.1 | FDP | Neu

RAPHAËL KARLEN

Ökonom MBA, Leiter KMU Impulspr.
Präsident FDP Unternehmer
Liste 23: machenBE
machen.be/#raphael

«KMU unterstützen =
Wohlstand sichern!»



23.07.8 | FDP | Neu

MICHAEL KRÄHENBÜHL

Geschäftsführer
Kassier, Sektion FDP-Grauholz
Liste 23: machenBE
machen.be

«Unternehmenssteuern
senken!»



04.06.5 | Die Mitte | Neu

NICOLAS LUTZ

Apotheker
Stadtrat
Liste 4: Die Mitte
kirchenfeldapotheke.ch

«Für einen gesunden
Kanton Bern!»



23.08.6 | FDP | Neu

RAMONA MEYER-BROTSCHI

Unternehmerin, Inhaberin Brotschi
Management GmbH
Bern, 1983
Liste 23: machenBE

«Lösungen statt
Schlagzeilen»

Ihre persönliche Wahlempfehlung: www.wählt-kmu.ch

KMU-WAHLEMPFEHLUNG



15.19.9 | SVP | Neu

NIKLAUS MÜRNER

Rechtsanwalt, Unternehmer
alt Stadtrat
Bern, 1977
Liste 15: SVP

«Die letzte Wirtschaftskraft im Kanton»



17.03.5 | GLP | Neu

ROGER NYFFENEGGER

Geschäftsführer inesco AG
Stadtrat Stadt Bern
Bern, 1992
Liste 17: GLP

«Energiewende: Jetzt, effizient, lokal»



07.12.9 | FDP | Neu

FLORENCE PÄRLI

Juristin MLaw im Steuerrecht
Vizepräs. FDP.Die Liberalen Stadt Bern
Bern, 1990
Liste 7: FDP.Die Liberalen

«Für ein starkes Bern aus eigener Kraft»



07.13.7 | FDP | Neu

SIMONE RICHNER

Rechtsanwältin
Stadträtin Bern
Liste 7: FDP.Die Liberalen
simonerichner.ch

«Ich kämpfe für mehr KMU in Bern»



15.16.4 | SVP | Neu

PAUL SCHÜPBACH

Unternehmer
Mitglied SVP
Bern, 1956
Liste 15: SVP

«Keine Steuern für AHV-Bezüger»



23.09.4 | FDP | Neu

URSULA STÖCKLI

Dipl. Elektroingenieurin FH
Stadträtin
Liste 23: machenBE
ust.ch

«Technik für die Bevölkerung nutzen»



15.04.1 | SVP | Neu

JANOSCH WEYERMANN

Immobilienverwalter/Regionalrichter
Stadtrat
Liste 15: SVP
janoschweyermann.ch

«Wirtschaft stärken – Bern voranbringen»



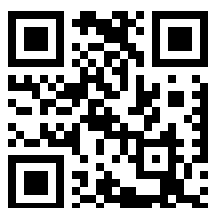
23.10.8 | Parteilos | Neu

PHILIPPE WYDER

Leiter Abacus KMU Bern
Wabern, 1992
Liste 23: machenBE

«Für ein unternehmerfreundliches Bern»

Ihre persönliche
Wahlempfehlung:
wählt-kmu.ch



FDP
Die Liberalen

Bern wählt
Wirtschaft

2x auf
jede Liste

bisher

Liste 6

Christoph Zimmerli
Ihr Vorstandsmitglied
im Grossen Rat

#WahlBE26
christophzimmerli.ch

*Enthält Spuren von KI

Jean-Rodolphe Fiechter
In den Grossrat

«Für einen innovativen, wirtschaftlich starken Kanton Bern zwischen Romandie und Deutschschweiz!»

Liste 16

Grünliberale
créateurs d'avenir

AM 29. MÄRZ 2026 **WIEDER** IN DEN GROSSEN RAT

beide je
2x auf Ihre
Liste!

BISHER

JANOSCH WEYERMANN **THOMAS FUCHS**

Liste 15
SVP

Liste 4

Astrid Bärtschi
Wieder in den Regierungsrat

Bisher

Philip Kohli

Milena Daphinoff
Bisher

Vizepräsidentin
KMU Stadt Bern
Gewerbeverband

Wieder in den Grossen Rat.
Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Die Mitte

2x auf jede Liste

Liste 23



bisher

machen.BE

Unternehmer:innen in den Grossen Rat

Philipp Roth

in den Grossen Rat

Weil die Wirtschaft eine starke Stimme braucht.

#WahlBE26
machen.be



 Liste 15
SVP
2x AUF IHRE LISTE
WWW.ERICHHESS.CH

Masseneinwanderung
stoppen!


JA zur Nachhaltigkeitsinitiative!

ERICH HESS
WIEDER IN DEN GROSSEN RAT

FDP
Die Liberalen



Ramona Meyer
Liste 23, Nr. 23.08.6

Simone Richner
Liste 7, Nr. 07.13.7

in den Grossrat

2x
auf deine Liste

Mit bewährten Kräften an der Zukunft arbeiten.

Am 29. März 2026 in den Regierungsrat!



Astrid Bärtschi, bisher (Die Mitte)

1973, Ostermundigen • Finanzdirektorin, Juristin • Pferde, Lesen, Sport • verheiratet, ein Kind

«Mit der Senkung der Steuerbelastung wollen wir das Portemonnaie aller Bernerinnen und Berner entlasten und den Wirtschaftsstandort stärken. Mit vorausschauender Finanzpolitik schaffen wir Spielraum für gezielte Investitionen in die Zukunft unseres Kantons.»



Daniel Bichsel, neu (SVP)

1969, Zollikofen • Gemeindepräsident von Zollikofen und Grossrat • Skifahren, Sportschiessen, Kochen • verheiratet, zwei Kinder

«Als Gemeindepräsident und Grossrat vertrete ich eine bürgernahe, lösungsorientierte und verlässliche Politik. Gemeinsam setzen wir uns ein für einen soliden Finanzhaushalt, eine sichere Energieversorgung sowie für gute Rahmenbedingungen zugunsten der KMU und der Landwirtschaft.»



Raphael Lanz, neu (SVP)

1968, Thun • Stadtpräsident von Thun und Grossrat, Dr. iur., Fürsprecher • Skifahren, Jassen, Joggen • verheiratet, drei Kinder

«Mit über einem Jahrzehnt Exekutiverfahrung als Stadtpräsident von Thun und als langjähriger Grossrat kämpfe ich für eine positive wirtschaftliche Entwicklung, mehr Lebensqualität sowie für eine gute Beziehung zwischen Stadt und Land. Gemeinsam bringen wir den Kanton Bern pragmatisch, mutig und verlässlich voran.»



Philippe Müller, bisher (FDP)

1963, Bern • Sicherheitsdirektor, Fürsprecher und Dipl. Ing. Agronom ETH • Familie, Berge, Joggen • in Partnerschaft, ein Kind

«Sicherheit ist die Grundlage unserer Freiheit und unserer Lebensqualität. Deshalb werde ich auch in Zukunft alles daransetzen, dass sich die Menschen und Unternehmen im Kanton Bern frei entfalten und auf stabile Rahmenbedingungen verlassen können. Unsere bürgerliche Allianz steht ein für eine gut ausgebildete und ausgerüstete Polizei sowie für wirksame rechtsstaatliche Prozesse.»



Pierre Alain Schnegg, bisher (SVP)

1962, Champoz • Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektor, Wirtschaftsinformatiker • Familie, Lesen, Fotografie • verheiratet, vier Kinder

«Eine gesunde Zukunft unseres Gesundheitswesens für die Berner Bevölkerung, ein stabiles und vernetztes Fundament für unsere Sozialhilfe und eine vernünftige Asylpolitik sind zentrale Pfeiler für ein erfolgreiches Miteinander. Daran arbeiten wir. Dafür setzt sich unser 5er-Ticket mit wirtschaftlichem Sachverstand und vielfach erprobter Umsetzungskompetenz ein.»

Marktplatz



BERATUNG/CONSULTING

SBST Consulting GmbH
 ADR/SDR Schulungen,
 GGB-Gefahrgutbeauftragter
 Strahlenschutz, Unternehmens-
 analyse, Risikomanagement,
 Projektplanung, IATA-Versand



Roger Schacher, 076 512 13 68
 EMBA General Management
sbst-consulting.com

TONTAUBENSCHIESSEN

**Motivation für Ihre Mitarbeiter?
 Faszination Tontaubenschieszen!**



**Firmen-Events
 oder
 Privatanlässe**

event@jsbern.ch
www.jsbern.ch

MALEREI/GIPSEREI/BODENBELÄGE

Bernasconi.ch
 Boden Decke Wände



MALEN
 GIPSEN
 BODENBELÄGE
 TAPEZIEREN
 DECKEN
 PLATTEN

Bern | 031 382 44 00
bern@bernasconi.ch

TOR- UND METALLBAU

A. Krebs AG **HORMANN**
 Tor- und Metallbau



Lindentalstrasse 5
 3067 Boll / Bern
 Tel. 031 839 05 62
 Fax 031 839 22 71
www.krebs-tore.ch
info@krebs-tore.ch

BAUENGINEERING

Christian Tscherrig 079 124 11 23
 Dreherhüsli 652 info@tscherrigpartner.ch
 3432 Lützelflüh www.tscherrigpartner.ch



TSCHERRIG · PARTNER
 ENGINEERING

IHR BAUINGENIEUR IN DER REGION
 FÜR HOCHBAU, TIEFBAU UND GEOTECHNIK

HEIZÖL/BENZIN/MULDEN




www.oeltrans.ch
 Heizöl · Diesel · Benzin
 Tankstellen · Transporte
 Familie Beeler
Tel. 033 828 68 68

GLASEREI

PROVERIT
 Glas. Metall.

Duschen
 Trennwände
 Türen
 Wintergärten
 Geländer
 Reparaturen

Proverit AG
 Meielenfeldweg 18
 3052 Zollikofen
www.proverit.ch
031 336 86 86

SOMMER- UND WINTERSPORT

INTERSPORT
 RENT-NETWORK

Vermietung
 Verkauf
 Service

Grindelwald Terminal
 Grindelwald Sunstar
 Lauterbrunnen
 Männlichen
 First



www.rentnetwork.ch
info@rentnetwork.ch
 033 853 04 00

**FÜR IHRE SOMMER UND
 WINTER ABENTEUER**

IN DER JUNGFRAU REGION



MARCEL EGGER

BUCHHALTUNG/TREUHAND

STRÄSSLE FIDUCIA

Treuhand · Revision · Steuern
 • Unternehmensberatung

Aulengasse 22 • 3436 Zollbrück
 079 170 95 95
www.straessle-fiducia.ch

Berufsbildung als Rückgrat des Gewerbes und der KMU!

Am Samstag, 14. März 2026, öffnen die Berufsverbände im ganzen Kanton ihre Türen für das Projekt «Rendez-vous Job». An 19 Standorten wird die Berufsbildung greifbar. Mit gemeinsamem Einsatz wird hier der Nachwuchs für das Gewerbe gewonnen.

Das Projekt «Rendez-vous Job» bildet die Bandbreite des Berner Gewerbes ab. Über 70 Berufe aus Bau, Technik, Mobilität, Gesundheit und Gastronomie sind vertreten. Diese Vielfalt spiegelt die wirtschaftliche Struktur unseres Kantons wider. In den überbetrieblichen Kurszentren erhalten Jugendliche und Eltern einen direkten Einblick in den Arbeitsalltag.

Nutzen für das Gewerbe

Der Schulterschluss der Berufsverbände unter dem Dach von «Rendez-vous Job» zeigt Wirkung. Durch die Standorte von Aefligen bis Frutigen erreichen wir die Menschen direkt in ihrer Region. Jugendliche können unter Anleitung von Fachleuten praktisch tätig werden und den Weg für eine spätere Schnupperlehre ebnen. Indem die Branchen ihre Kräfte bündeln, verschaffen sie den gewerblichen Berufen die nötige Aufmerksamkeit.

Verantwortung für die Zukunft

Die Berufsbildung ist der Kern unserer Betriebe. «Rendez-vous Job» packt an der Basis an und macht das Handwerk erlebbar. Neu zeigt 2026 der Verband Gebäudehülle Schweiz in Wabern, wie die Arbeit mit Solaranlagen und Abdichtungen in der Praxis aussieht. So erfährt der Nachwuchs aus erster Hand, welche Anforderungen und Wege diese Berufe bieten.

Den Nachwuchs persönlich treffen

Am Samstag, 14. März 2026, stehen die überbetrieblichen Kurszentren von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr offen. Jährlich nutzen über 3'000 Jugendliche die Chance, Berufe eins zu eins auszuprobieren. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



Mehr erfahren:
www.rendez-vous-job.ch



Partner der
«Berner Erlebnistage Berufsbildung»

Berufsverband
Association
professionnelle **BILDUNG BERN
FORMATION BERNE**



MITTWOCH
11.03.2026
UND
DONNERSTAG
12.03.2026
FÜR SCHULKLASSEN

FREITAG
13.03.2026
FÜR SCHULKLASSEN

SAMSTAG
14.03.2026
FÜR ELTERN UND
SCHÜLERINNEN

**RENDEZ-VOUS
JOB!**

Yeahh
COOK
What?
Where?

**BERUFE
LIVE ERLEBEN**

BERUFSWELT
www.rendez-vous-job.ch

Mitglieder Verein «Berner Erlebnistage Berufsbildung»

- AGVS Sektion Bern
- AGVS Sektion Berner Oberland
- AM Suisse Bern
- ASTAG Sektion Bern
- Bäcker-Confiseure Bern-Solothurn
- EIT.bern, Verband Elektrobranche Kanton Bern
- Fachverband Betriebsunterhalt SFB Sektion Bern
- Fleischfachverband Kanton Bern
- **Gebäudehülle Schweiz, Kanton Bern** NEU mit dabei ab 2026!
- Genossenschaft carrosserie suisse Bern Mittelland
- Holzbau Schweiz, Sektion Bern
- Holzbau Schweiz, Sektion Berner Oberland
- Hotel & Gastro formation Bern
- Jardin Suisse Gärtner Bern
- Logistik ASFL SVBL
- ODA Gesundheit Bern
- Schreinermeisterverband Kanton Bern (VSSM)
- Swissmechanic Sektion Bern/Bienne
- suissetec Bern, Gebäudetechnikverband
- Verband bernisches Maler- und Gipsergewerbe (SMGV)
- Verband Schaltanlagen und Automatik Schweiz (VSAS)
- Verband Schweizer Bildhauer und Steinmetze, Regionalverband Aare

Gewerbe- ausstellungen

Drei Jubiläen im Jahr 2026

Drei gewerbliche Organisationen aus dem Kanton Bern können in diesem Jahr ein Jubiläum feiern. Der Gewerbeverein Saanenland und der Gewerbeverein der Gemeinde Signau feiern ihr 100-jähriges Bestehen. Der Gewerbeverein Rüscheegg wurde vor 75 Jahren gegründet. Berner KMU gratuliert den jubilierenden Organisationen herzlich!

Aktuelle Informationen zu den Ausstellungen finden Sie hier:



Wir Aussteller gehören zu

**Berner KMU
PME Bernoises**

dem Verband der kleinen und mittleren Unternehmen im Kanton Bern
www.bernerkmu.ch info@bernerkmu.ch

17.04.2026 - 19.04.2026

GEWERBEVEREIN KIRCHLINDACH UND
MEIKIRCH, GEWERBEAUSSTELLUNG 2026

Mehrzweckhalle, Ortschaftswaben

17.04.2026
18.04.2026
19.04.2026

15.05.2026 - 17.05.2026

BELPER KMU
BELPFEST MIT BEXPO

Restaurant Kreuz, Belp

15.05.2026	17.00 - 21.00 Uhr
16.05.2026	10.00 - 21.00 Uhr
17.05.2026	10.00 - 16.00 Uhr

28.05.2026 - 31.05.2026

GEWERBEVEREIN LANGENTHAL
GEWERBEAUSSTELLUNG GALA 2026

Markthallen-Areal, Langenthal

28.05.2026	18.00 - 22.00 Uhr
29.05.2026	16.00 - 22.00 Uhr
30.05.2026	10.00 - 22.00 Uhr
31.05.2026	10.00 - 16.00 Uhr

13.06.2026 - 20.06.2026

OBEREMMENTALISCHE GEWERBE- UND
LANDWIRTSCHAFTS-AUSSTELLUNG -
OGA 2026

SCL-Campus, Langnau

13.06.2026 - 20.06.2026

BEwährt.

Raphael
LANZ

bisher
**Pierre Alain
SCHNEGG**

bisher
**Astrid
BÄRTSCHI**

bisher
**Philippe
MÜLLER**

**Daniel
BICHSEL**



**Am 29. März 2026 in
den Regierungsrat!**

Kanton Bern
Canton de Berne

(Hier lassen / laisser vide)

Wahlzettel
Regierungsratswahlen vom 29. März 2026

Bulletin
Election du Conseil-exécutif du 29 mars 2026

1. *Astrid Bärtschi*
2. *Daniel Bichsel*
3. *Raphael Lanz*
4. *Philippe Müller*
5. *Pierre Alain Schnegg*
6. _____
7. _____



FDP
Die Liberalen



EDU+UDF
Eidgenössisch-Demokratische Union